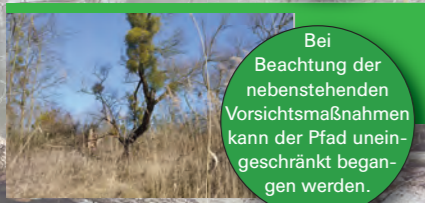




Beachten Sie unbedingt den Wasserstand an den Ampelfarben der Pegellatte:



Die A5 aus Richtung Karlsruhe oder Basel an der Ausfahrt Offenburg verlassen und auf die L98 in Richtung Straßburg fahren. Nach etwa 7 km befindet sich direkt am Rhein ein Parkplatz. Von dort sind es noch ca. 15 Minuten Fußweg bis zum Auen-Wildnispfad (der Ausschilderung folgen).

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Neuried in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Freiburg, Abt. 5, Referat Integriertes Rheinprogramm Stand: März 2025

Verantwortlich für den Betrieb und die Unterhaltung des Pfades ist die Gemeinde Neuried, Kirchstraße 21, 77743 Neuried-Altenheim, Telefon 07807/97-0, E-Mail info@neuried.net

Ideen, Konzeption und Text: Forstrevier der Gemeinde Neuried Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (ILN), Bühl Umweltforschungsinstitut (ufit), Leutershausen Gestaltung: Maerzke Grafik Design, Leonberg Bildnachweis: Wolfgang Maerzke



Neuried



Auen-Wildnis-pfad

Lassen Sie die breiten und bequemen Spazierwege hinter sich! Erleben Sie Wildnis, wie sie in unserer technisierten Welt fast nicht mehr zu finden ist. Hier im Polder Altenheim ist ein Stück badische Auenwildnis erhalten geblieben.

Wo Altrheinarme immer wieder über die Ufer treten und Hochwasser zum Schutz der Rheinanlieger zurückgehalten wird, schlängelt sich der etwa 2,5 Kilometer lange Auen-Wildnispfad durch eine urtümliche Landschaft. Sie befinden sich innerhalb des Hochwasserrückhalteraumes Polder Altenheim, dessen Begehbarkeit je nach Wasserstand auch bereits bei ökologischen Flutungen eingeschränkt sein kann.

Beachten Sie daher unbedingt den Wasserstand an den Ampelfarben der Pegellatte.

Viel Spaß und interessante Erlebnisse wünschen Ihnen

Tobias

Tobias Uhrich
Gemeinde Neuried

Carsten

Carsten Gabbert
Regierungspräsidium Freiburg



Lust auf Wildnis

Der Auen-Wildnispfad hält zu jeder Jahreszeit kleine und große Abenteuer für Sie bereit:

Sind Sie dabei, wenn es im Frühling überall sprießt und grünt und die Natur über sich hinauswachsen will. Dann kann ein Vogelkonzert am frühen Morgen zum unvergesslichen Erlebnis werden.

Tauchen Sie ein in den schattigen Auwald und spüren Sie an heißen Sommertagen seine angenehme Kühle. Gönnen Sie sich ein Fußbad in einem der glasklaren Altrheinarme und lassen Sie beim Blick in das Blätterdach einfach die Seele baumeln.

Unheimlich wirkt die Kulisse, wenn im Novembernebel plötzlich mächtige Baumriesen aus dem grauen Nichts vor uns auftauchen. An Tagen, an denen man eigentlich keinen Fuß vor die Tür setzen will, lassen sich Stille und Einsamkeit in der Waldwildnis am besten erfahren.

Wenn Schilfstängel und Moospolster mit glitzernd weißen Eiskristallen überzogen sind und uns ein kalter Ostwind um die Nase weht, hält die Natur ihren Winterschlaf.

Genießen Sie das Zusammenspiel von Wald und Wasser in diesem einzigartigen Lebensraum. Wo lässt es sich besser vom Alltag abschalten als in unberührter Natur? Draußen sein, sich selbst und die Zeit vergessen – „Schauen, Lauschen und Staunen“ heißt die Devise auf dem Auen-Wildnispfad Neuried.



schauen
lauschen
staunen



Pirol

Der etwa amselgroße Pirol hält sich gerne im Laubdach hoher Bäume auf. Daher ist der tropisch anmutende Vogel mit auffällig zitronengelbem Gefieder vielen Menschen unbekannt. Aber achten Sie mal auf seinen klangvoll flötenden Gesang (büloo-büloo).



Hirschkäfer

Wussten Sie, dass Hirschkäfer Vegetarier sind und sich mit Vorliebe von austretendem Saft alter Bäume ernähren? Seine Larven entwickeln sich in fünf bis sieben Jahren in morschem Holz. Die Käfer mit dem imponierenden „Geweih“ leben dagegen nur wenige Wochen.



Buntspecht

Sein farbenfrohes, schwarz-weiß-rotes Gefieder hat ihm den Namen Buntspecht eingebracht. Wenn er hoch oben im Baumgipfel seine Bruthöhle ins Holz zimmert, ist sein Klopfen weit zu hören.



Eisvogel

Kopfüber stürzt sich der blau schillernde Eisvogel ins klare Wasser. Mit seinem langen, spitzen Schnabel erbeutet er Kleinfische. Pfeilschnell fliegt er an uns vorbei auf dem Weg zu seiner Bruthöhle, die er bis zu zwei Meter tief in lehmige Uferböschungen gräbt.

Der Auen-Wildnispfad

Um störenden Gegenverkehr zu vermeiden, begehen Sie den Wildnispfad am Besten in der ausgeschilderten Richtung.

Auf dem ca. 2,5 km langen Pfad gibt es zahlreiche Stationen, die zum Staunen, zum Verweilen oder zum Erkunden einladen. Für die Strecke benötigen Sie ca. 2 bis 3 Stunden Gehzeit. Etwa auf halber Strecke ist ein Rastplatz eingerichtet. Also Proviant nicht vergessen!

Bevor es losgeht: Bitte beachten Sie unbedingt nebenstehende Sicherheitshinweise.



Vorsicht Auen-Wildnis!



Der Auen-Wildnispfad verläuft im Hochwasserrückhalte-raum Polder Altenheim durch weitgehend sich selbst überlassene Waldflächen. Unberührte Natur beinhaltet jedoch Gefahren, die besondere Sorgfalt und Augenmaß erfordern:

- Der Pfad kann abschnittsweise überschwemmt, der Boden weich und rutschig sein.
- Umgefallene Baumstämme und abgebrochene Äste sind typischer Bestandteil der Wildnis, sie können brüchig und rutschig sein.
- Bei Starkregen und Wind oder starker Schneelast können Äste herabfallen oder tote Bäume umknicken.
- Auch ohne Windeinwirkung können vermodernde Stämme umstürzen oder zusammensacken.
- Bruchstellen von Ästen sind oftmals spitz und scharfkantig.
- Die umgebenden Wald- und Wasserflächen sind für Menschen nahezu undurchdringbar.

Von jedem Besucher des Auen-Wildnispfads wird daher erwartet, dass er sich der Gefahren eines naturbelassenen, unbewirtschafteten Auenwaldes bewusst ist, sich darauf einstellt und folgende Regeln beachtet:

ACHTUNG: Gefahr steigender Wasserstände bei ökologischen Flutungen

Bei größeren Abflüssen im Rhein wird der Polder Altenheim geflutet. Dies geschieht nicht nur bei Hochwassereinsätzen (hier sind alle Zugänge abgesperrt), sondern auch bei ökologischen Flutungen:



Beachten Sie unbedingt die Ampelmarkierung am Start: Ist die Brücke am Einstieg zum Pfad überflutet und erreicht der Wasserstand die rote Markierung, darf der Pfad nicht begangen werden.

- Das Begehen des Auen-Wildnispfads erfolgt auf eigene Gefahr.
- Für Rollstuhl und Kinderwagen ist der Auen-Wildnispfad leider nicht geeignet.
- Der Pfad darf nicht verlassen werden.
- Weisen Sie ihre Kinder auf mögliche Risiken und Verhaltensregeln hin, behalten Sie sie in Ihrer Nähe.
- Für die Begehung des Pfads ist körperliche Fitness unbedingt erforderlich.
- Festes Schuhwerk oder Gummistiefel werden empfohlen.
- Bei starkem Wind oder Schnee ist die Begehung des Pfads aufgrund unkalkulierbarer Risiken verboten.
- Beim Übersteigen von Baumstämmen besteht Rutschgefahr.
- Radfahren und Reiten sind auf dem Auen-Wildnispfad verboten.
- Hunde sind an der Leine zu führen.
- Nachts gehört der Pfad den Tieren der Aue, daher herrscht Nachtgehorbot.



Die Rettungspunkte

Auf dem Pfad befinden sich sechs Rettungspunkte A bis F. Im Falle eines Unfalls gehen Sie möglichst zu einem der gekennzeichneten Punkte. Ein **Notruf (112)** mit Ihrem Mobiltelefon ist auf allen Abschnitten des Wegs möglich.

Geben Sie dabei den Buchstaben des Rettungspunktes oder Ihren ungefähren Standort an.

Nähere Informationen zum Auen-Wildnispfad und zu geführten Wanderungen:

Gemeinde Neuried – Bürgerbüro Kirchstraße 21
77743 Neuried-Altenheim, Tel. 07807/97-0
E-Mail: info@neuried.net

Der Auen-Wildnispfad wurde finanziell gefördert von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg. Er wurde vom Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Umwelt in enger Zusammenarbeit mit dem Forstlichen Ausbildungszentrum Mattenhof und der Gemeinde Neuried erstellt.